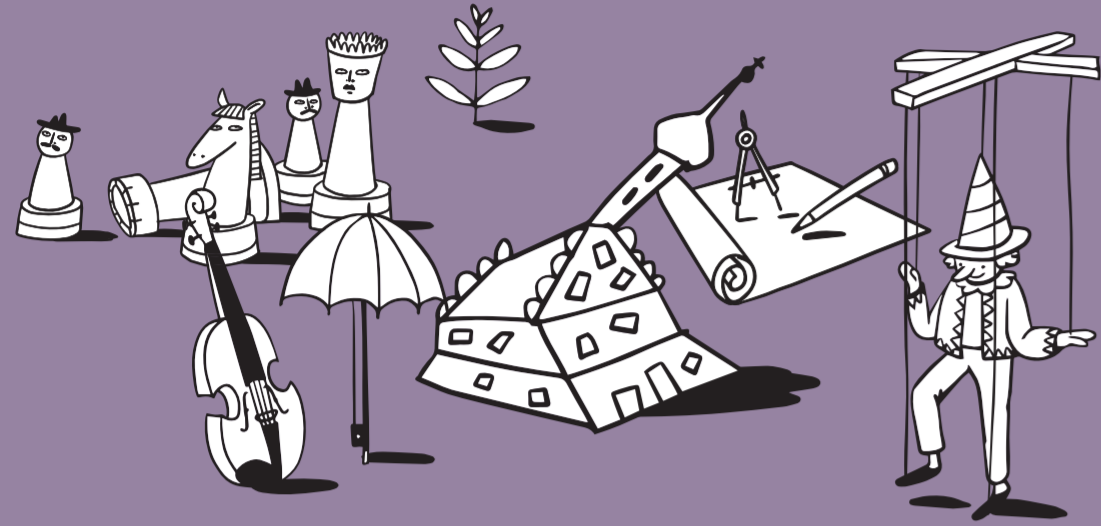


AUGSBURG

FÜR KUNST- UND KULTURFANS



AUGSBURGER VIELFALT

Willkommen in Augsburg, liebe Kunst- und Kulturfans! Von geschichtsträchtigen Orten über architektonische Glanzstücke bis zu Kulturerlebensstätten gibt es viel zu sehen. Egal, ob ihr nur zu Besuch in der Stadt seid oder schon lange hier wohnt – es gibt immer etwas zu entdecken und zu erleben!

LEGENDE

- SCHAUT GENAU HIN!**
- ESSEN/TRINKEN**
- EINKAUFEN**
- REGENWETTER**
- KINDERFREUNDLICH**
- LIVE**



TRINKWASSERBRUNNEN
Die Stadtwerke Augsburg haben vielerorts Trinkbrunnen platziert. Die Brunnen führen eines der saubersten und besten Trinkwässer Europas und sind selbstverständlich kostenfrei. Ideal für kleine Pausen und zum Nachfüllen eurer Wasserflaschen.



EURE MEINUNG ZÄHLT!
Wir freuen uns, wenn ihr an unserer Umfrage teilnehmt, damit wir unsere Faltpäne für euch in Zukunft noch besser machen können.
augsburg-city.de/faltplan

ENTDECKEN

Einzigartig, antik oder anderweitig besonders – in Augsburg erwartet euch ein Shoppingangebot rund um Kunst und Kultur.

1 | TOCCATA

Das Fachgeschäft im Herzen von Augsburg für audiophile Klassikfans, die auf der Suche nach einer ganz bestimmten Aufnahme oder Noten sind.

2 | GALERIE SÜSSKIND

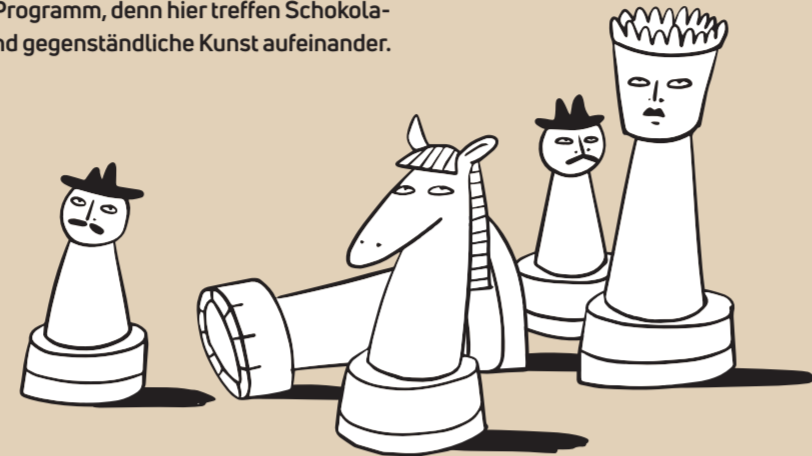
Süße Kunst – in der kleinen Galerie ist der Name Programm, denn hier treffen Schokoladen- und gegenständliche Kunst aufeinander.

3 | ARTES SCHACH-GALERIE

Kein Spiel ist so eng mit der Kunst verbunden wie Schach. Und mit den kunsthandwerklich und künstlerischen Unikaten der Artes Schach-Galerie erwartet euch ein einzigartiges Spielerlebnis.

4 | C. BECHSTEIN CENTRUM

Für alle Einsteiger und Profis, für die Musik Poesie ist und die ein Instrument mit einer unerschöpflichen Tonfülle suchen.



GENIESSEN – DAS AUGE ISST MIT

Oft sucht man ja das Restaurant nach dem Essen aus. Hier unsere Tipps, wenn ihr euren Gaumen und eure Augen gleichermaßen erfreuen wollt.



1 | NINEOFIVE

Original neapolitanische Pizza in einem der schönsten Bürgerhäuser der Stadt, dem Koepfhaus – im Sommer direkt auf dem Fugglerplatz und im Winter in dem historischen Vestibül.

2 | DAMENHOF

Zum Augsburger Stadtsommer gehört immer auch ein Drink im Damenhof im Fuggerschen Stadtpalast, der ganz offiziell zu einem der prachtvollsten Innenhöfe nördlich der Alpen zählt. Hier könnt ihr Bella Augusta spüren.

3 | OFENHAUS

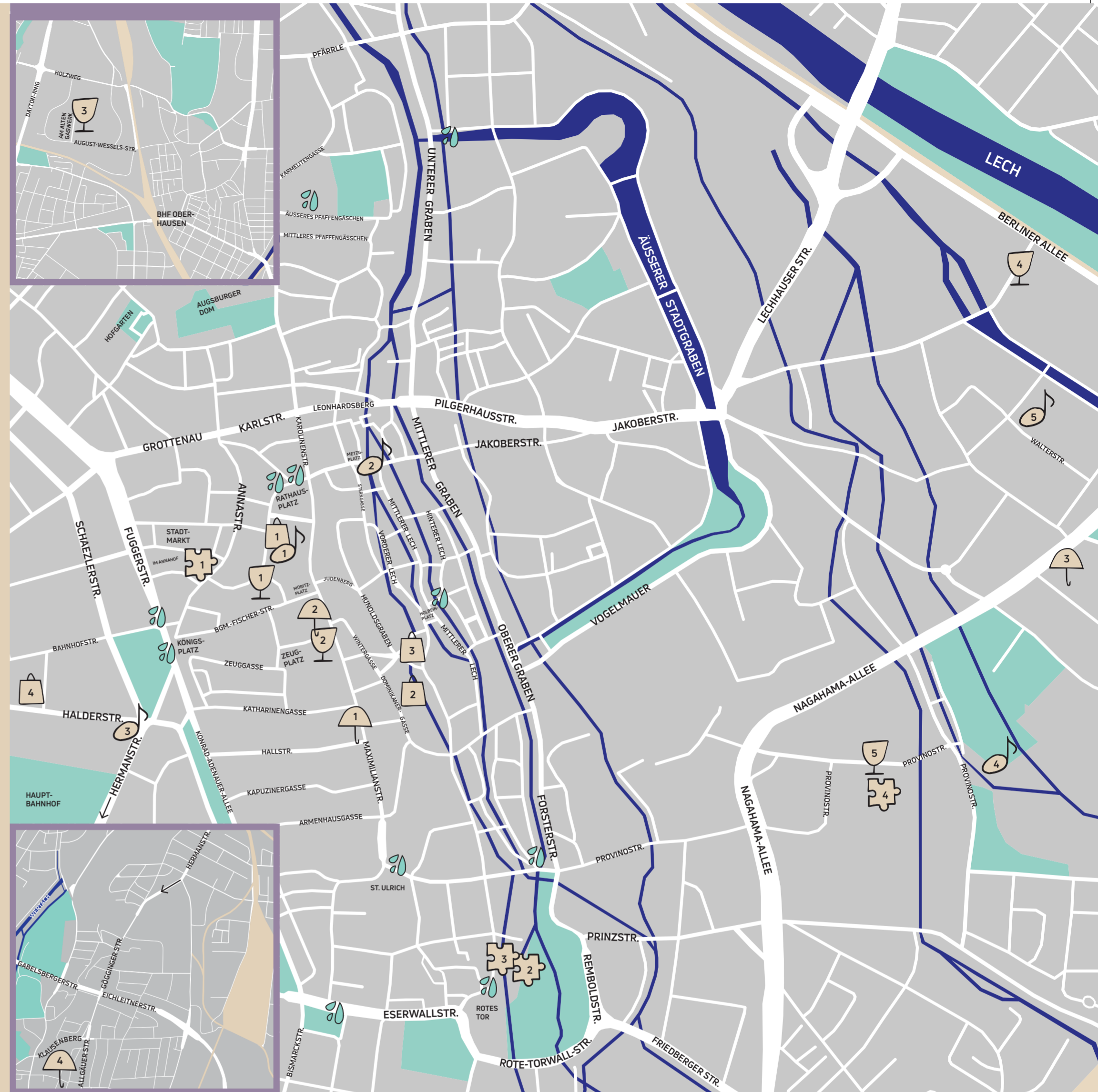
Kulinarisch wie architektonisch ein Gewinn für die Stadt. Im 2020 mit dem German Award »Excellent Architecture« ausgezeichneten Restaurant & Bar Ofenhaus trifft die Augsburger Industriekultur auf die gute alte Barkultur und moderne Küche auf hohem Niveau.
(Tram 2, Haltestelle Bhf Oberhausen)

4 | KÄLBERHALLE

Klinker, Stahl, Glas: Genießt im architektonisch wohl aufregendsten Gebäude des Alten Schlachthofes deftige Küche und ein kühles Bier unter den einhundert Jahre alten Kastanien, das direkt vor Ort gebraut wird. Das ist bayerisch-schwäbische Lebensfreude.

5 | NUNÜ

Das Sonntagsfrühstück mit einem Museumsbesuch verbinden? Das Nunü im Textilmuseum macht es möglich. In dem ersten großen Industriebetrieb der Stadt wird die Atmosphäre der Gründerzeit lebendig.



UND WENN ES EINMAL REGNET?

Augsburg gehört zu den drei sonnigsten Städten Deutschlands. Wenn es doch einmal regnet, dann bieten euch die folgenden Orte nicht nur einen trockenen Unterschlupf, sondern auch viel Kunst und Kultur.

1 | SCHAEZLERPALAIS

Vielleicht nicht der geschichtsträchtigste Ort der Stadt, aber einer der kulturell spannendsten. In dem einst bürgerlichen Palais findet ihr verschiedene Gemäldesammlungen und mehrmals im Jahr Sonderausstellungen zu zeit-, kultur- und kunstgeschichtlichen Themen.

2 | ST. MORITZ

Die Kirche ist eine der ältesten in Augsburg – und zugleich eines der modernsten sowie architektonisch mutigsten Gotteshäuser der Stadt. Nach der Umgestaltung durch John Pawson wirkt sie auf ihre ganz eigene Weise.

3 | H2 – ZENTRUM FÜR GEGENWARTS-KUNST

Früher hat man hier Garn gesponnen und textile Werke gewebt, heute könnt ihr zeitgenössische Kunst und Sonderausstellungen in den ehemaligen Maschinensälen des Industriedenkmal bewundern.

4 | KURHAUS

Das Multifunktionstheater aus der Gründerzeit ist das einzige, das heute noch in Europa aus dieser Zeit erhalten geblieben ist. Heute finden dort wieder Theateraufführungen, Konzerte und Varietés statt.
(Tram 1, Haltestelle Rathaus Göggingen)



FÜR KINDER & ERWACHSENE

Diese Orte sind nicht nur für Kinder spannend, sondern hier können auch Erwachsene noch etwas lernen.

1 | LUTHERSTIEGE

Ein besonderer Ort, an dem Weltgeschichte geschrieben wurde und der euch die Zeit und ihre besonderen Umstände auf anschauliche Art nahebringt. Multimediale und interaktive Elemente machen den Besuch hier zu einer kurzweiligen Geschichtsstunde, die man eben auch mal in einen Shoppingbummel durch die Innenstadt einbauen kann.

2 | SCHWÄBISCHES HANDWERKER-MUSEUM

Hier werden nicht nur alte Handwerksberufe wie Böttcher oder Gerber wieder lebendig, sondern ihr erhaltet auch Einblicke in die Pionierzeit der Radio- und Fernstehteknik.

3 | DIE KISTE – DAS AUGSBURGER PUPPENTHEATERMUSEUM

Jim Knopf, Urmel, das Sams und viele mehr – die Stars an Fäden wohnen alle im Museum der Augsburger Puppenkiste. Die regelmäßig wechselnden Sonderausstellungen sind der perfekte Grund, wieder einmal vorbeizuschauen. Mit oder ohne Kinder.

4 | STAATLICHES TEXTIL- UND INDUSTRIEMUSEUM (TIM)

Mensch – Maschine – Muster – Mode. Für eure Kinder gibt es ein Mitmach-Heft, das durch die Dauerausstellung führt, und einen Audioguide mit spannenden Geschichten rund um die Textilstadt Augsburg im 19. Jahrhundert.



KULTUR LIVE ERLEBEN

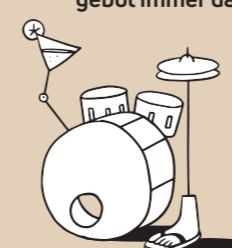
Augsburg ist nicht nur reich an Kultur- und Industriegeschichte, sondern bietet auch jede Menge Livekultur auf seinen kleinen und großen Bühnen.

1 | JAZZCLUB

Ob Jazz wirklich eine heilende Wirkung für Körper und Seele hat, wie Wissenschaftler meinen, wissen wir auch nicht. Aber für alle, die es einmal ausprobieren wollen oder einfach nur gerne Jazz hören, ist der Jazzclub Augsburg genau der richtige Ort.

2 | KRESSLESMÜHLE

Die ehemalige Mühle aus dem 13. Jahrhundert ist heute eines der bekanntesten Kleinkunsttheater Deutschlands. Egal, ob Hip-Hop, Jazz oder Kabarett – die Kresslesmühle hat mit ihrem vielfältigen und interkulturellen Angebot immer das richtige Programm für euch.



3 | KANTINE

Für viele Augsburger wie ein zweites Wohnzimmer. Als Chamäleon unter den Augsburger Clubs bietet euch die Kantine einen bunten Mix aus sämtlichen Musikrichtungen und Feiern, aber auch Livekonzerte mit Szene- und Nischenbands.

4 | STAATSTHEATER IM MARTINI-PARK

Zwei Industriehallen bilden eine Interimsspielstätte auf höchstem Niveau und ermöglichen fantastische Schauspielerelebnisse. Unbedingt anschauen, bevor das Staatstheater zurück ins große Haus zieht und die Bühne im Martini-Park wieder zur Industriehalle wird!

5 | SENSEMBLE

Augsburgs Bühne für zeitgenössisches Theater, auf der auch Improvisationstheater, Literaturveranstaltungen oder Festivals stattfinden. Das Sensemble ist ein Ort der Begegnung und des Dialogs, mit aktuellen und gesellschaftsrelevanten Themen, über die man sich anschließend mit den Anwesenden austauschen kann.



MEHR INFOS UND IDEEN AUF
AUGSBURG-CITY.DE

Augsburg Marketing
Karlst. 2
86150 Augsburg
Telefon: 0821 450 10-271
info@augsburg-marketing.de

AUF ENTDECKERTOUR DURCH AUGSBURG

Lust auf ein Abenteuer?
Dann probiert doch die eine oder andere Entdeckungstour aus.



BEGEGNUNGEN MIT BRECHT

Bertolt Brecht ist vielleicht der berühmteste Augsburger und der weltweit am häufigsten auf Theaterbühnen inszenierte Autor. Wir nehmen euch auf Brechts Spuren in der Innenstadt mit, in der ihr seine literarischen Wurzeln entdecken könnt. Der Anfang ist natürlich das **Brechthaus** |1| im Lechviertel, wo Eugen Berthold Friedrich Brecht am 10. Februar 1898 geboren wurde und zwischen Feilenhauern, Webern, Gerbern, Gold- und Silberschmieden aufwuchs. Nicht weit von hier befindet sich Brechts Tauf- und Konfirmationskirche, die **Barfüßerkirche** |2|. In dieser erhielt er seine Bibelstunden, die ihn inspirierten. Zeit seines Lebens zitierte Brecht für seine Werke immer wieder aus der Bibel. Natürlich genoss er auch in vollen Zügen seine Jugend in Augsburg auf den Volks-

festen und in den Kneipen der Stadt. Eines seiner Lieblingslokale war die **Kahnfahrt** |3| an der alten Stadtmauer, die er aus seiner Dachkammer im späteren Elternhaus am Oblatterwall sehen konnte. Wenn ihr heute an der Stadtmauer im Schatten der alten Kastanienbäume den Sommer genießt oder im Stadtgraben wie einst Bertolt Brecht rudert, könnt ihr mit Sicherheit auch seine Liebe für diesen Ort spüren. Ihr seid neugierig geworden und möchtet mehr über Brecht erfahren? Dann auf zur **Buchhandlung am Obstmarkt** |4|, der einzigartigen Buchhandlung mit sämtlichen Büchern und Zeitschriften zum Thema Bert Brecht.



EINZIGARTIGE GOLD- UND SILBERKUNSTWERKE

Die Augsburger Gold- und Silberschmiede hatten jahrhundertlang einen hervorragenden Ruf – viele Herrscher in ganz Europa vertrauten auf die hiesigen Kunsthandwerker. Der **Goldschmiedebrunnen** |1| auf dem Martin-Luther-Platz erinnert heute noch an Augsburg als einstige europäische Silber- und Goldschmiedemetropole. Wenn ihr wissen wollt, warum der Besitz des weltbekanntesten Augsburger Tafelsilbers als ein Zeichen für Reichtum und Geschmack galt, dann ab ins benachbarte **Maximiliansmuseum** |2|, in dem einzigartige historische Stücke ausgestellt sind. Auch heute gibt es noch Gold- und Silberschmieden in Augsburg, die die Tradition der alten Handwerksmeister fortführen. Da wäre zum Beispiel die familiengeführte **Goldschmiede Schmedding** |3|, eine der ältesten in Deutschland. Seit 1834 stellt die Familie Schmedding mit Leidenschaft und Hingabe Schmuckstücke und Unikate für all ihre Kunden her – für den bayerischen König Max II. und für euch. Ein Haus, das schon seit dem 16. Jahrhundert immer wieder von Gold- und Silberschmieden bewohnt wurde, ist die **Alte Silberschmiede** |4|, eines der ältesten noch erhaltenen Handwerkhäuser Augsburgs.

Neben modernen Schmuckstücken fertigt die Schmiede auch klassische oder ausgesuchte Kostbarkeiten passend zur Tracht an. Ihr sucht ein ganz besonderes Augsburger Schmuckstück? Dann auf zum **Atelier Eidel** |5| am Perlachberg. Passend zum UNESCO Weltkulturerbe hat das Atelier einen Silberanhänger mit den Augsburger Wassertürmen kreiert. Wenn ihr alte Münzen, Medaillen oder einzelne Edelsteine geerbt habt, dann arbeitet euch das Atelier Eidel diese in Silber ein und verwandelt sie dadurch in Unikate.

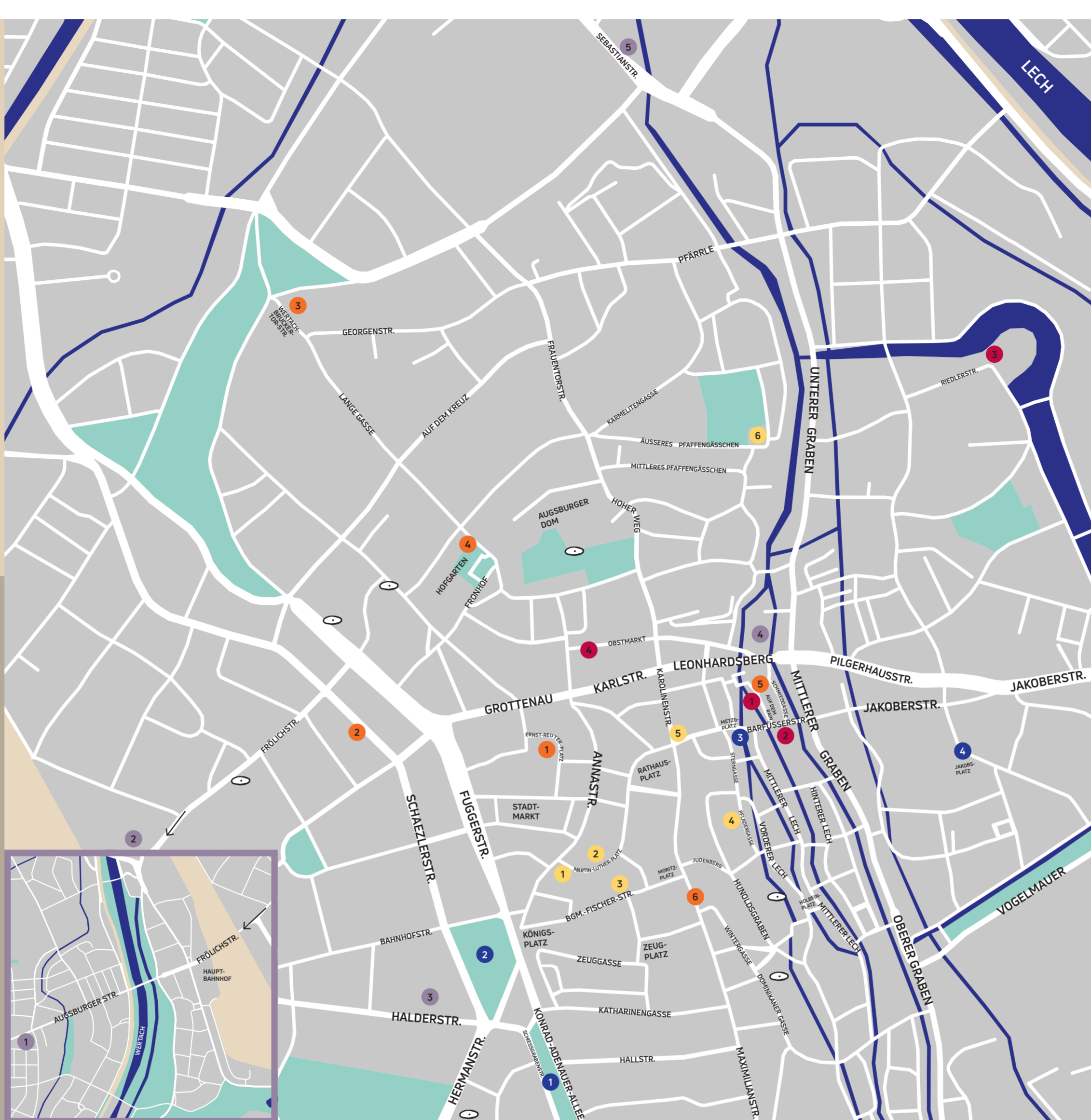
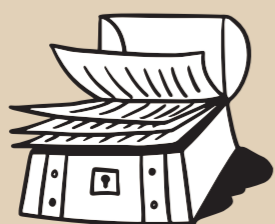
Wisst ihr, wer die Augsburger Goldschmiede mit dem notwendigen Edelmetall bestens versorgte und damit den Aufstieg Augsburgs zur Goldschmiedehauptstadt förderte? Nein? Dann stattdem **Fugger- und Welser-Erlebnismuseum** |6| einen Besuch ab, das die spannende Geschichte der beiden bedeutendsten Augsburger Kaufmannsfamilien erzählt.



SCHÄTZE AUS PAPIER

Obwohl das Buch heute in erster Linie ein Gebrauchsgegenstand ist, so ist es auch ein wertvoller Kulturschatz, den man gerne weitergibt und teilt. In Augsburg gibt es echte Buchschätze aufzuspüren.

Für alle Leseratten, die gerne neue Genres entdecken oder zu Hause einfach nicht so viel Platz für Bücher haben, ist die **Stadtbücherei** |1| mit über 170 000 Büchern die erste Anlaufstelle. Hier findet ihr auch zahlreiche fremdsprachige Werke und Fachliteratur. Wer vor allem wissenschaftliche Bücher sucht, wird mit Sicherheit in der **Staats- und Stadtbibliothek** |2| fündig, die mit ihrer fast 500-jährigen Geschichte zu den bedeutendsten deutschen Bibliotheken zählt. In dem beeindruckenden neobarocken Gebäude findet ihr u. a. atlas zur Reichsstadt Augsburg, Bayerisch-Schwaben und Brecht. Ihr seid auf der Suche nach einem bestimmten Buch, das nicht mehr aufgelegt wird? Dann schaut im **Antiquariat Lesekauz** |3| vorbei. Dieses ist auf den geisteswissenschaftlichen Bereich spezialisiert, ihr findet aber auch Bücher aus allen anderen Wissensgebieten.



MIT OFFENEN AUGEN DURCH DIE STADT

EVANG. HEILIG-KREUZ
Augsburgs erster protestantischer Kirchenbau, der heute wegen seiner Akustik gerne für Konzerte genutzt wird. Die Kirche fällt durch ihren besonderen Grundriss auf, der aufgrund seiner Asymmetrie schief wirkt.

GOLLWITZER-HÄUSER
Filigrane Linienspiele, vielfältige Türme, sternförmige Fenster – in der Volkhartstraße hat der Augsburger Architekt Karl Albert Gollwitzer mit den nach ihm benannten Gollwitzerhäusern ein ganz besonderes Erbe orientalisierender Architektur hinterlassen.

HAUSMADONNEN
Sie sind so im Augsburger Stadtbild verwurzelt, dass man sie kaum noch wahrnimmt. Geht doch einmal durch die Innenstadt und achtet nur auf sie – wie zum Beispiel die Maria in der Karolinenstraße 15.

BEETHOVENVIERTEL
In den geschwungenen Straßenzügen des Beethovenviertels haben sich zahlreiche Augsburger Architekten des 19. Jahrhunderts verewigt. Neorenaissance, Neobarock, Jugendstil – noch heute könnt ihr hier den malerischen städtebaulichen Charakter des späten 19. bzw. frühen 20. Jahrhunderts spüren.

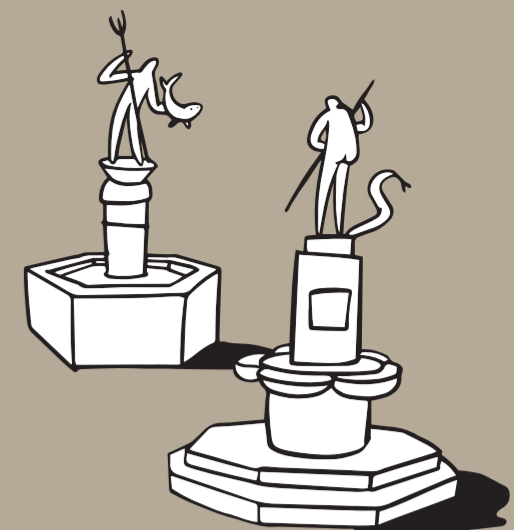
GIGNOUX-HAUS
Frauenpower des 18. Jahrhunderts: Nach der Flucht ihres verschuldeten Mannes gelang es Anna Barbara Gignoux nicht nur, die Kattunfabrik im Namen ihrer Kinder weiterzuführen, sondern auch das heutige Gignoux-Haus zurück zu erlangen. Einst Fabrik, später dann Bürgerhaus ist es eines der aufwendigsten Gebäude im Lechviertel.

RÖMISCHE MAUER
Augusta Vindelicorum – Augsburgs römisches Erbe zum Anfassen findet ihr direkt vor dem Dom. Hier sind die Nachbildungen von Funden aus der Zeit des römischen Augsburgs frei zugänglich ausgestellt.

DIAKONISSENANSTALT
Eines der Gebäude, das bei jedem Stadtspariergang heraussticht. Jean Keller, der Augsburger Stararchitekt seiner Zeit, setzte für den Bau der neugotischen Kapelle auf die norddeutsche Backsteingotik.

BRUNNEN

Neben den drei großen und als Fotomotiven beliebten Prachtbrunnen gibt es in Augsburg über 100 weitere Brunnen zu entdecken. Viele dienten ursprünglich der Wasserversorgung und laden heute noch zu einem erholsamen Päuschen ein.



Ein gern übersehener Brunnen ist der **Kesterbrunnen** |1| in der Grünanlage zwischen der Konrad-Adenauer-Allee und der Schießgrabenstraße. Der Jugendstilbrunnen sorgte schon vor seiner Aufstellung 1908 für jede Menge Aufregung, denn die Augsburger Stadtverwaltung hatte den Jüngling ausdrücklich nackt bei dem Künstler beauftragt. Von hier aus habt ihr einen Blick auf die beginnende Beethovenstraße mit ihren Jugendstil-Wohnhäusern.

Kaum zu glauben, wenn man ihn sieht: Der **Thormann-Brunnen** |2| im Königsplatz-Park ist sogar älter als der Kesterbrunnen. Nach dem Abbruch des Gögginger Tors schenkte Alfred Thormann 1880 der Stadt den Brunnen für die neue grüne Ruhezone. Der Thormann-Brunnen gilt als das erste Bauwerk aus Beton



in Augsburg. Die Langlebigkeit des Materials, die der Ingenieur Thormann mit dem damals neuartigen Baustoff Beton beweisen wollte, zählt sich aus: Noch heute gehört der Brunnen zu den beliebtesten Ruhespots in der Innenstadt.

Man denkt ja immer, dass die Standorte von Brunnen für die Ewigkeit gedacht sind. In Augsburg nicht. Die Brunnenfigur des **Georgsbrunnen** |3| wurde 1565 gegossen und seitdem ist der Brunnen mehrfach in der Stadt umgezogen. Seit 1993 steht er unverändert gegenüber der Stadtmetzg und erfreut alle, die auf der Außenterrasse vom Dreizehn die Sonne und hausgemachten Kuchen genießen. Nicht weit von hier steht Augsburgs älteste Brunnenfigur, die in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts entstanden ist: der **Neptunbrunnen** |4|. Die Figur selbst wurde inzwischen durch einen Abguss ersetzt, das Original könnt ihr im Maximilianmuseum bewundern. Trotzdem lohnt sich der Besuch des Brunnens am Jakobsplatz, denn hier könnt ihr im Sommer das italienische Lebensgefühl der Stadt genießen, wenn das Gallo Nero den Platz um den Brunnen in eine Sonnenterrasse verwandelt.

JUGENDSTIL

Mit Augsburg verbindet man viele verschiedene Epochen, aber nur sehr selten den Jugendstil. Wer mit offenen Augen durch die Stadt geht, findet immer wieder Zeugnisse dieser künstlerischen Gegenbewegung der Jahrhundertwende zur rasanten Industrialisierung, zwar nicht immer in Reinform, sondern oft mit Formen des Historismus vermischt.



Das bekannteste Jugendstil-Bauwerk in Augsburg ist die **Herz-Jesu-Kirche** |1| in Pfersee. Süddeutschlands größte Jugendstilkirche ist einmalig, da kein anderer sakraler Innenraum in Deutschland derart modern und konsequent ausgestattet wurde. Ihr Innenraum ist größtenteils erhalten geblieben und ist eines der wenigen Zeugnisse dieser Kunstepoche in der Sakralbaukunst. Geht ihr von hier Richtung Innenstadt, liegt an manchen Tagen das nächste Ziel sprichwörtlich schon in der Luft: die **Riegele Brauerei** |2|. 1911 baute die Brauerei ihr neues Brauhaus in der Frölichstraße nach den modernsten Aspekten ihrer Zeit. Die Führung führt euch dabei auch durch das historische Sudhaus mit den großen Kupferkesseln, das komplett im Jugendstil gebaut wurde.

Nicht weit von hier erwartet euch mit der monumentalen **Synagoge** |3| ein weiteres architektonisches Glanzstück, das weit über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannt ist und zu den schönsten Europas gehört. Die Augsburger Synagoge ist kein reiner Jugendstil-Bau, zahlreiche Elemente und Formen des Jugendstils verbinden sich mit byzantinischen sowie orientalischen Details. Unabhängig davon galt die Synagoge als eine der damals modernsten Konstruktionen ihrer Zeit.

Der Jugendstil fiel auch in die Zeit des großen Aufbruchs, er verbunden mit Lebensreform und Körperkultur. Wie in vielen anderen Städten herrschte auch in Augsburg der Wunsch nach einem Volksbad, aus dem letztendlich das **Alte Stadtbad** |4| hervorging. Das Stadtbad war technisch auf dem neuesten Stand und neben verschiedenen Wellnessangeboten gab es hier sogar ein Hundebad. Während viele Bäder aus dieser Zeit in anderen Städten inzwischen geschlossen wurden, könnt ihr heute noch im Augsburger Stadtbad die schönen Jugendstil motive bewundern und dabei sportlich aktiv sein.

Ihr möchtet vergleichen, wie sich die verschiedenen Baustile der Jahrhundertwende entwickelt haben? Dann schaut euch eine weitere Augsburger Kirche an. Stark vom Historismus beeinflusst, präsentiert sich die **Kirche St. Sebastian** |5| in strengen neoromanischen Formen und offenbart ihr Jugendstil-Erbe erst im Innenraum. Hier zeigt sich auch – gerade im direkten Vergleich – wie viel progressiver die Künstler von Herz Jesu waren, vor allem wenn man bedenkt, dass beide katholischen Kirchen zeitgleich entstanden.

